

man in der Richtung der Blumen einige feine Magnetstäbchen an und außerdem suche man noch die äußere Form der Blume, von Eisendraht gebogen, in das Bretchen einzusenken. So vorbereitet, wird das Bretchen mit einem Stück weißen Papiers verdeckt.

Ausführung.

Man verbrenne die auf Papier gemalte Blume, sammle die Asche davon, bringe diese in einen Mörser, in welchen man unbemerkt gleichzeitig etwas Eisenfeilspäne fallen läßt. Diese Asche schüttet man nun in ein kleines Sieb und sibt sie auf das Papier, worunter das Bretchen liegt; sogleich wird die durchgestiebte Asche die neuen Umrisse der verbrannten Blume zeigen.



68.

Die magnetische Kette ohne Schluß und Loth.

Dieses schöne Experiment beruhet ganz auf der Fortpflanzung der magnetischen Kraft durch eiserne